

# Büchhandlungs-Gehülfen-Verein zu Leipzig.

Unser Verein feiert sein diesjähriges

## Stiftungsfest

Donnerabend den 13. Januar Abends 8 Uhr im Grossen Saale des Schützenhauses

durch Concert, Tafel und Ball mit Cotillon,

und erlauben wir uns die Freunde und Förderer desselben hierzu ergebenst einzuladen. Tafelkarten à 3 Mk sind von unserem Schriftführer Herrn J. G. Rausch im Hause Rudolf Hartmann zu beziehen.

Leipzig, am 5. Januar 1877.

Der Vorstand.

### Allgemeine Versammlung

aller selbstständigen Schuhmacher Leipzigs und Umgegend Montag den 8. Januar Abends 8 Uhr Herrn Rübrichs Restaurant, Nicolaisstraße Nr. 51.

Tagesordnung: Baarzahlung und die einschlägigen Regeln.

Die Vorstände der Genossenschaften selbstständiger Schuhmacher Leipzigs, Neuschönefeld und Umgegend, Göhlis und Umgegend.

Es ist eine

### schmähliche Verdächtigung,

Herrn Ado Francke und seine Partei zu Socialdemokraten zu stempeln; Derselbe hat ausdrücklich erklärt, daß er nur in politischer Beziehung mit den Socialdemokraten gehe! Das politische Ideal der Socialisten ist aber bekanntlich nicht die Republik, sondern die constitutionelle Monarchie!

Ein Socialdemokrat, der aber unparteiisch ist.

Unserer lieben Stadt wird dieses Mal abermals zugemutet, sie solle so wählen, wie es die Herren Francke, Lannert, Rosenrath und Fiedler wünschen. Eine größere Majorität, als diese Herren an den Tag legen, ist wohl kaum zu denken. Die Hinausbesetzung aus dem Stadterordneten-Collegium und dem Städtischen Verein scheint sie noch nicht curirt zu haben. Nun, die Leipziger Wähler werden am nächsten Mittwoch für weitere Belehreung zu sorgen wissen.

Allen praktischen Hausfrauen kann F. Palmes vorzügliches Wuschpulver nicht genug empfohlen werden; nach einer beigefügten Methode angewandt, erzielt man damit, vorzüglich bei feiner Wäsche, ersaunliche Resultate, bei Billigkeit u. Reizparnis, Schonung der Arbeitskräfte und der Hände. In Badeten zu  $\frac{1}{4}$  L. à 80 J.,  $\frac{1}{2}$  L. à 1 Mk 50 J.,  $\frac{1}{1}$  L. à 2 Mk 40 J. bei C. Schmidt, Lange Str. 14, O. Meissner & Co., Nicolaisstr. 52, E. Hohlfeld, Ranstädter Steinweg 10, P. Heydenreich, Weststraße 19, Gebr. Spillner, Bindmühlstraße 30.

Nur während der Messe!! verkauft man 1 Knaben Anzug für 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  20 Mk Winter-Paletots für 2  $\frac{1}{2}$  20 Mk Partien spottbillig, Halle'sche Str. 2, I.

Brief S. Post Ott. Sch. Dr.?? u. angegebener Adr.

Wer zahlt für

## Getrag. Herrenkleider.

die höchsten Preise?

Antwort: E. Reinhardt, Reichstr. 3, III.

Wo kauft man Paarjöpfe billig und schön? Markt Nr. 16, Café rational, 3. Etage.



## Abonnenten.

Montag den 8. Januar 1877 in Zipsel's Restaurant, Katharinenstraße 22, Punkt 9 Uhr

## Rechnungsabschluss.

Das Erscheinen Aller ist erwünscht.

Das Comité.

Morgen Monatsversammlung im Vereinslocale.

Bom-Affen.

Heute Abend 2. Stiftungsfest u. Christbesprechung.

Plattdütsche Eenigkeit.

Morgen Abend Klocke 1/9 Generalversammlung bei Jacobi Wer nich kumpt, mit Straf behalden. D.V.

Reine Verlobung mit Fräulein Elise Jabw, Tochter des Herrn Commissionsrath G. F. A. Jabw in Prag, beziehe ich mich hiermit anzugeben. Leipzig, im Januar 1877. Paul Martin.

Die heute früh erfolgte Geburt eines munteren Sohnes zeigen an Leipzig, 6. Jan. 1877. Ing. Poppe u. Frau.

Nach langen schweren Leiden entschlief heute Morgen 1/3 Uhr mein lieber guter Mann

## Otto Jost,

was tiefbetrübt anzigt die trauernde Wittwe

Anger, den 6. Januar 1877.

Marie Jost geb. Köhler.

Todes-Anzeige.

Heute früh 10 Uhr erdete ein sanfter Tod das Leben unseres geliebten einzigen Sohnes und Bruders

## Paul

im Alter von 21 Jahren. Tiefbetrübt widmen diese Trauerhande allen lieben Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme nur hierdurch.

Leipzig, den 6. Januar 1877.

Julius Wues,

Charlotte Wues geb. Köpstein,

Selene Wues, Schwester.

Gestern Abend verschied schnell und unerwartet unser herzenguter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Max Oehme

im Alter von 18 Jahren.

Geofft ist unser Schmerz!

Theilnehmenden Freunden und Verwandten dieses zur Nachricht.

Leipzig, 6. Januar 1877.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise der Freundschaft und Theilnahme, sowie reichen Blumenschmuck bei dem schweren, unersetzlichen Verlust, der mich betroffen, meinen herzlichsten Dank.

Otto Cramer.

Die Beerdigung des Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Hermann Brockhaus, Comthur x. findet am Montag den 8. Januar früh 9 Uhr vom Trauerhause Querstraße Nr. 15 aus statt

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2, 11.

Diana-Bad, Lange Str. 4-5, röm.-trische Dampfbäder als die besten in Deutschland u. einzig reellsten Heilmittel empfohlen bei Gicht, Rheumatismus, Keifen, Nerven, Wat, Haut, Erkältungskleiden u. c. — Bannen- u. Curbäder. Epsesauft. I. u. II.: Montag: Wärme Erbsen mit Kalbfleisch. S. B. Schütte-Felds. Hohlfeld

### Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Zeit der Beobachtung.	Barometer red. auf 0° Millim.	Thermometer Celsiusgrade.	Relative Feuchtigk. Procent.	Windrichtung und Stärke.	Himmelsansehen.
5. Januar Abends 10 Uhr	742.9	+ 3.8	95	8	1 fast klar
6. - Morgens 8 Uhr	743.0	+ 3.8	97	8SE	1 fast trübe
Minimum der Temperatur: + 2.0.					Höhe der Niederschläge: 2.1 Millimeter.
Morgenroth.					

### Telegraphische Depesche.

Wien, 5. Januar. Die „Deutsche Zeitung“ meldet: Die Erkrankung des Großfürsten Nicolaus sei fngirt; derselbe habe angesichts des Zustandes der Armee um seine Entlassung nachgedacht.

### Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 5. Januar um 7-8 Uhr Morgens:

Ort	Barom. 4. O. d. Meeresmitt. in Millim.	Wind	Wetter	Temperatur in Celsius-Graden
Tharso (Schottl.)	738.4	ONO	stark, bedeckt	+ 2.8
Valencia (Arlanz)	736.3	W	mäßig, Regen	+ 7.8
Yarmouth	741.2	SW	schwach, heit.	+ 6.1
St. Mathieu	741.6	SSW	mäßig, Regen	+ 9.0
Paris	735.5	S	schwach, wolk.	+ 7.5
Bilder	741.7	SSW	leicht, wolkig	+ 7.3
Kopenhagen	742.5	SW	leicht, Regen	+ 3.5
Christiansund				
Haparanda	759.8	SO	mäßig, heiter	- 27.4
Stockholm	742.6	ONO	stark, Schnee	- 3.9
Petersburg	760.3	OSO	leicht, bedeckt	- 19.0
Moskau	771.2	S	stille, bedeckt	- 23.1
Wien	750.5	-	stille, bedeckt	+ 7.8
Memel	747.1	S	mäßig, bed.	+ 1.9
Königsbrunn	746.9	SSW	schw., Dunst	+ 3.5
Swinemünde	745.8	S	mäßig, bed.	+ 4.6
Hamburg	744.1	SSW	leicht, Regen	+ 7.3
Byll	742.4	SW	leicht, bed.	+ 3.6
Orsfeld	746.3	SW	mäßig, bed.	+ 8.8
Kassel	747.5	S	schwach, bed.	+ 7.6
Karlsruhe	749.4	SW	mäßig, Regen	+ 5.8
Berlin	746.7	S	leicht, bed.	+ 6.9
Leipzig	747.2	S	stille, bedeckt	+ 4.4
Breslau	745.4	SSO	mäßig, bed.	+ 4.4

Uebersicht der Witterung. Der Luftdruck ist im Südwesten gestiegen, sonst gefallen, im Mittelwesten kaum stetig. Die Temperatur ist im ganzen Ostseebiete gestiegen, besonders hat der stark Frost am Fichtelberg am 4. abgenommen. Das barometrische Minimum liegt in Nordisland und bedingt eine südwestliche Luftströmung in ganz Mittel-europa, die im Canal frisch, in Norddeutschland meist nur leicht wahl mit fortwährend sehr warmem und meist trübem Wetter. Stillen bis Winden werden heute nicht gemeldet; in Nordostholland herrscht starker, im Skagerrak trüber ONO.

### Volkswirtschaftliches.

Leipzig, 5. Januar. Die heute zu Ende gegangene Garnbörse war nur sehr schwach besucht. Engländer, Belgier und Oesterreicher fehlten fast ganz. Zu festen Preisen fanden in Baumwollgarnen einige Abschlüsse statt, indes waren dieselben in keinem einzigen Falle von größerem Belang, da Fabrikanten sowohl wie Händler sich sehr zurückhaltend verhielten. In Feinengarnen zeigte sich außerordentlich wenig Nachfrage, nur Mittelnummern böhmischer Spinnstoffe 35/50 fanden infolge bedeutender ausländischer (in erster Linie für französische Rechnung) Ankäufe bessere Beachtung und beschäftigten sich die Preise etwas; dagegen sind böhmische Zwerggarnen und feineres Flachsgarn aller Kategorien sehr vernachlässigt. Was die Situation des Baumwollmarktes im Allgemeinen anlangt, so haben wir zu bemerken, daß innerhald der letzten 8 Tage der Artikel nur geringe Schwankungen durchmachte; indes wurden doch an dem tonangebenden Liverpooler Markt kleine Preissteigerungen erzielt, von denen namentlich middling Upland, middling Orleans, fair Dhollerah, fair Madras, fair Bengal, fair Fernam und good fair Demra profitirten. Die Zufuhren in den amerikanischen Häfen haben unerwartet bedeutende Dimensionen angenommen. Ende November 1876 betrug die Zufuhren in den amerikanischen Häfen 827.000 Ballen gegen 694.000 Ballen im Jahre 1875. Der vermehrte Bedarf der Fabriken, sowie die voraussichtlich baldige Abnahme der großen Zufuhren lassen eine weitere Befestigung des Marktes erwarten, zumal die eingelaufenen Berichte aus den fabriksdichtesten befriedigend lauten. Am heutigen Tage betrug der Vorrath in Liverpool 571.000 Ballen gegen 769.000 Ballen im Jahre 1875 und 614.000 Ballen im Jahre 1874.

waren dieselben in keinem einzigen Falle von größerem Belang, da Fabrikanten sowohl wie Händler sich sehr zurückhaltend verhielten. In Feinengarnen zeigte sich außerordentlich wenig Nachfrage, nur Mittelnummern böhmischer Spinnstoffe 35/50 fanden infolge bedeutender ausländischer (in erster Linie für französische Rechnung) Ankäufe bessere Beachtung und beschäftigten sich die Preise etwas; dagegen sind böhmische Zwerggarnen und feineres Flachsgarn aller Kategorien sehr vernachlässigt. Was die Situation des Baumwollmarktes im Allgemeinen anlangt, so haben wir zu bemerken, daß innerhald der letzten 8 Tage der Artikel nur geringe Schwankungen durchmachte; indes wurden doch an dem tonangebenden Liverpooler Markt kleine Preissteigerungen erzielt, von denen namentlich middling Upland, middling Orleans, fair Dhollerah, fair Madras, fair Bengal, fair Fernam und good fair Demra profitirten. Die Zufuhren in den amerikanischen Häfen haben unerwartet bedeutende Dimensionen angenommen. Ende November 1876 betrug die Zufuhren in den amerikanischen Häfen 827.000 Ballen gegen 694.000 Ballen im Jahre 1875. Der vermehrte Bedarf der Fabriken, sowie die voraussichtlich baldige Abnahme der großen Zufuhren lassen eine weitere Befestigung des Marktes erwarten, zumal die eingelaufenen Berichte aus den fabriksdichtesten befriedigend lauten. Am heutigen Tage betrug der Vorrath in Liverpool 571.000 Ballen gegen 769.000 Ballen im Jahre 1875 und 614.000 Ballen im Jahre 1874.

Leipzig, 6. Januar. Am 12. d. M. werden in Berlin die Verhandlungen der zwischen den Eisenbahngesellschaften und den Vertretern der Handels-treffe bezüglich der Rodadilitäten der neuen Vereinbarungen in Betreff der Reform der Eisenbahntarife beginnen. Bisher haben bekanntlich schon viele Eisenbahnen theils freiwillig im Interesse des Verkehrs, meistens aber gezwungen durch die Concurrenz in Betreff der Tarife ausgebehnte Concessionen machen müssen. Einzelne Industriezweige, wie z. B. die weisfällische Kohlenproduction, haben daraus einen nicht unbedeutlichen Vortheil gezogen, indem sie ihr Absatzgebiet (in diesem Falle in den Erzgebirgen) bedeutend vergrößert haben.

Leipzig, 6. Januar. Die Prämien-Einnahme der Berlin-Rheinischen Feuer-Versicherungsgesellschaft hat im abgelaufenen Jahre 25 Proc. mehr als im Vorjahre betragen; gleichwohl wird ein beträchtlicher Theil des Gewinnes zu ansehnlichen Dotirungen des Reservefonds verwendet werden. Die Dividende wird daher in maximo zwischen 4 und 5 Proc. betragen.

Leipzig, 6. Januar. Officiell wird aus Berlin gemeldet, daß allen Anzeichen zufolge ein Reichsgesetz, betreffend die Einführung einer kürzeren Verjährungsfrist für Forderungen aus dem täglichen Geschäftsverkehr, nicht mehr allzu lange auf sich warten

lassen dürfte. Bemerkenswerth ist jedenfalls, daß das mit dem „Reichs- und Staats-Anzeiger“ verbundene Central-Handels-Register für das deutsche Reich an der Agitation in dieser Richtung sich seit einem Jahre eifrig betheiliget. Es wäre dringend erwünscht, wenn sich die Handelskammern sowie die gewerblischen und kaufmännischen Vereine mit dieser Angelegenheit beschäftigen würden.

Leipzig, 6. Januar. Wider Erwarten hat die böhmische Nordbahn im letzten Monate des verflorzten Jahres gegen den Monat vorher eine wesentlich geringere Einnahme erzielt; während im November v. J. dieselbe 142.915 fl. betrug, erreichte das Erträgniß im December nur die Höhe von 113.465 fl. oder gegen den gleichen Monat des Vorjahres weniger 17.714 fl. Der Ausfall entstand durch geringere Einnahmen im Güterverkehr (20.340 fl. weniger als im November 1875), während der Personenverkehr eine Mehreinnahme (2026 fl.) erbrachte. Das Gesamterträgniß im Jahre 1876 befreit sich auf 1.581.206 fl. oder gegen 1875 mehr 33.527 fl.

Dem „Dr. J.“ schreibt man aus Wladkau, 4. Januar: Die Zustände in den erzgebirgischen Kohlenbezirken scheinen hier und da nachgerade eine wenig erquickliche Gestalt anzunehmen zu wollen. Wie nach einer Bekanntmachung der Staatsanwaltschaft zu Glauchau der am 26. v. M. erfolglos durch raschlose Hand bewirkten — glücklich Weise ohne Verlust von Menschenleben verübertergangenen — Explosion des dem Gerdorfer Steinlohlenbauvereins zu Gerdorfer gehörigen, mit ca. 12 Pfund Dynamitpatronen angefüllten Dynamitmagazins anonyme, an den Director gedachten Briefe und den Bergverwalter des Steinlohlenwerkes Wadwa-Hohndorf-Bereinigfeld gerichtete Drohbriefe mit dem Verlangen der Entlassung dreier Arbeiter vorgegangen sind, so sind solche Briefe auch im diesigen Revier in jüngst vergangener Zeit geschrieben worden. Kurz nach dem in der Nacht vom 21.-22. vor. Mon. stattgefundenen Brande der Aufbereitungsbauhall auf dem II. Schachte des Bräudenbergtsteinslohlenbauvereins hieselfst hat das Directorium dieses Vereins einen Brief erhalten, in welchem für den Fall, daß nicht sofort ein gewisser dort angefügter Kassehe entlassen würde, ein mit der Inbrandsetzung auch der Kohlenwäsche des I. Bräudenbergtsteinslohlenwerkes bedroht wird; und bereits vor mehreren Wochen hat man auf einem Reindorfer Werke, bei welchem infolge des Dambierliegenden der Kohlenindustrie eine Beschränkung der Förderarbeiten hat eintreten müssen, einen die Wiederaufnahme der vollen Arbeit und eventuell die Inbrandsetzung der Schachtgebäude des Werkes in Aussicht stellenden Drohbrief gefunden. Zwar ist bezüglich des an das Directorium des Bräudenbergtsteinslohlenbauvereins gelangten Drohbriefes eine der Urhebungsverdächtige Persönlichkeit polizeilich eingezogen worden, doch haben die Erörterungen nicht genügenden Anhalt zu wei-

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Tode unseres theuren Sohnes Walter, sowie für die tröstenden Worte des Herrn Dr. Sappe im Hause und am Grabe sagen den innigsten Dank Leipzig, den 5. Januar 1877.

## S. Beyer und Frau.

Für die vielseitige Theilnahme an dem Verlust meines guten Sohnes Ad. Georg Böttger sage ich allen Freunden und dessen Kollegen, sowie dem Herrn Pastor von Eriegen für die erhebenden Worte am Grabe und dem Herrn Dr. Ringmann für seinen unerwüchlichen Beistand während seiner langen Krankheit meinen aufrichtigsten Dank. Harbo Böttger als Vater im Namen der übrigen Hinterlassenen.

### Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr O. Clemens Rahnt in Dresden mit Frl. Hedwig Andreae hieselfst Herr Oscar Walther in Dresden mit Frl. Joh. Auguste hieselfst. Herr Bürger-schullehrer Robert Voigt in Joidau mit Frl. Clara Borende hieselfst. Herr Lehrer Franz Günther in Wülshen St. Micheln mit Frl. Bertha Celsner in Hohenstein. Herr August Bes in Hohenstein mit Frl. Mary Schütz hieselfst. Herr Albin Becker in Ernstthal mit Frl. Marie Kayrig hieselfst.

Geboren: Herrn Architekt Paul Böhme in Dresden eine Tochter.

Gestorben: Herr Kaufmann Rudolf Vänghel in Dresden. Herr Maschinenbau-Ingenieur Bruno Engel in Dresden. Herr Eduard Lange's in Dresden Sohn Julius. Herr Robert Treuandt in Dresden. Herr Fabrikant Carl Ernst Scheuweit in Dresden. Herrn S. Schmidt's in Niederschleier Lochter Wargatzsch. Herr Julius Engelmann in Joidau. Herrn Bergdirector Hertwigs in Joidau (Bürgerrecht) Sohn Carl Theodor. Frau Auguste Gerhardt geb. Sommer in Joidau. Frau Johanne veru. Konhardt, veru. gew. Heize geb. Schneider in Freiberg. Herr Bund- und Jahnsart Carl Gottlob Benjamin Wilschube in Burg. Herr Johann Friedrich August Fendler in Buzzen. Frau Magdalena veru. Lehrer Rod in Seulingsdorf. Frau Bertha Louise Richter geb. Schulze in Freiberg.

Die Beerdigung des Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Hermann Brockhaus, Comthur x. findet am Montag den 8. Januar früh 9 Uhr vom Trauerhause Querstraße Nr. 15 aus statt

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2, 11.

Diana-Bad, Lange Str. 4-5, röm.-trische Dampfbäder als die besten in Deutschland u. einzig reellsten Heilmittel empfohlen bei Gicht, Rheumatismus, Keifen, Nerven, Wat, Haut, Erkältungskleiden u. c. — Bannen- u. Curbäder. Epsesauft. I. u. II.: Montag: Wärme Erbsen mit Kalbfleisch. S. B. Schütte-Felds. Hohlfeld

### Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Zeit der Beobachtung.	Barometer red. auf 0° Millim.	Thermometer Celsiusgrade.	Relative Feuchtigk. Procent.	Windrichtung und Stärke.	Himmelsansehen.
5. Januar Abends 10 Uhr	742.9	+ 3.8	95	8	1 fast klar
6. - Morgens 8 Uhr	743.0	+ 3.8	97	8SE	1 fast trübe
Minimum der Temperatur: + 2.0.					Höhe der Niederschläge: 2.1 Millimeter.
Morgenroth.					

terem Vorgehen wider dieselbe geboten. Zu alledem kommt nun noch, daß, so sehr man trotz des schon so lange andauernden schlechten Geschäftszuges bisher Arbeiterentlassungen vermeiden hat, neuerdings einzelne Werke durch die Verhältnisse doch gezwungen werden, ihren Arbeiterbestand wenigstens in Etwas herabzusetzen und es ist daher der auch hier allerseits schmerzlich gebegte Wunsch auf baldige Besserung der Geschäftslage ein sehr erklärlicher.

Die durch die Reichs-Gewerbeordnung (§ 33) vorgeschriebene polizeiliche Erlaubniß für den Betrieb des Kleinhandels mit Branntwein und Spiritus erstreckt sich nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals in Berlin vom 30. November 1876 auch auf den Kleinhandel mit Rum, Cognac und Arac jederlei Art.

Berliner Gummi- und Guttapercha-Waarenfabrik Bolle & Co. in Liquid. Auf die Actien gelangt die letzte Rate aus der Liquidationsmasse von jetzt ab mit 14 Proc. oder 42  $\frac{1}{2}$  per Actie zur Auszahlung.

Aus Breslau wird gemeldet, daß ein dortiger großer Petroleum-Speculant seine Zahlungen eingestellt hat.

Braunschweigische Bank. Der für die Einlösung der 10-Thalernoten der Braunschweigischen Bank aberaumte Präludis-Termin, welcher bekanntlich mehrere Male verlängert wurde, ist nunmehr seit dem 31. v. M. abgelaufen; es sind damit die noch unzulassenen 10-Thalernoten bis auf Weiteres werthlos geworden. Wie dem „Dr. Tagebl.“ mitgetheilt wird, ist indessen in einer vor einigen Tagen stattgehabten Aufsichtsrathssitzung auf den Antrag der Direction der Bank beschlossen, die noch eingehenden 10-Thalernoten gegen Auitzung anzunehmen und über deren nachträgliche Einlösung die nächste Generalversammlung zu befragen. — Die „Magb. Ztg.“ bemerkt dazu: Aus einer Tabelle des „Reichs-Anzeigers“ erfsehen wir, daß von den 10-Thalernoten der Braunschweigischen Bank am 1. December v. J. ein Betrag von 25.900 Thaler in Umlauf war.

Altona-Kieler Eisenbahn-Gesellschaft. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Kaiserl. Genehmigung, daß die am Grund der Privilegien vom 21. November 1866 resp. 15. Januar 1867 und 18. Januar 1868 emittirten, mit 5 Proc. verzinslichen Prioritäts-Obligationen zum Betrage von resp. sieben Millionen Hunderttausend und drei Millionen Mark, so weit dieselben noch nicht durch Auslösung amortisirt sind, zum Zwecke der Herabsetzung des Zinsfußes auf 4 1/2 Proc. gekündigt werden.

Ans Anhalt, 4. Januar. Neue Braun-schlengrube. Bei der Station Weissand der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn ist seit Kurzem mit dem Abbau einer Braunschlegrube der Anfang gemacht worden. Die Kohlen werden in drei Sorten (Stück, Knoten und Formkohle) geliefert. An Absatz derselben dürfte es nicht